



Stadtrat will Weihnachtsmarkt der sich «abhebt»

Wo in Aarau der Markt ab 2022 stattfinden soll, ist noch offen.

Der Stadtrat hat die Durchführung des Weihnachtsmarkts ab 2022 jetzt öffentlich ausgeschrieben. Wann genau er stattfinden soll, ist den Bewerbern überlassen; zur Verfügung steht der Zeitraum vom 1. Adventswochenende bis Ende Dezember.

Infrage kommen die Standorte Schlossplatz/Schlosspark (wo man die Kulturhäuser wie Stadtmuseum oder Kuk einbinden könnte), der Kirchplatz, der Maienzugplatz und das Gebiet Färberhöfli/Markthalle, Zwischen den Toren und Teile des Grabens/Holzmarktes. «Jede

Lokation bringt unterschiedliche Chancen und Risiken mit sich», so der Stadtrat. «Eine Durchführung am Graben ist aufgrund der intensiven Nutzung durch den Wochenmarkt und durch das lokale Gewerbe nur eingeschränkt möglich.»

Der Stadtrat erhoffe sich durch die Ausschreibung einen stimmungsvollen und vielseitigen Weihnachtsmarkt, der sich von den umliegenden Märkten abhebe und Besucher ins Zentrum bringe. Zugelassen sind Konzepte für klassische Weihnachtsmärkte, aber auch «Nischen-Konzepte», die ein weihnachtliches Angebot für spezifische Zielgruppen vorsehen. Es sei möglich, an verschiedenen Standorten unterschiedliche Konzepte vorzusehen.

Die Bewerber müssen nicht nur einen detaillierten Finanzierungsplan einreichen, sondern auch ein Abfallkonzept (Mehrwegbecher und Depotflaschen sind Pflicht) und ein Mobilitätskonzept. Über die Vergabe wird im Frühjahr 2022 entschieden. Sie erfolgt für fünf Jahre, mit Option auf Verlängerung um weitere fünf.

Die Bewerber müssen nicht nur einen detaillierten Finanzierungsplan einreichen, sondern auch ein Abfallkonzept (Mehrwegbecher und Depotflaschen sind Pflicht) und ein Mobilitätskonzept. Über die Vergabe wird im Frühjahr 2022 entschieden. Sie erfolgt für fünf Jahre, mit Option auf Verlängerung um weitere fünf.

Nadja Rohner